

# ERFOLG

Die starke Zeitung  
für Selbstständige,  
Unternehmer und  
Existenzgründer

Offizielles Organ des Schweizerischen KMU Verbandes

Nr. 4/5 · April / Mai 2022 · 16. Jahrgang · Preis CHF 3.90 · www.netzwerk-verlag.ch · AZB 6300 Zug · Post CH AG

## Rechtsberatung

Covid-19-Kredit bezogen? Die Folgen  
und was man nun unterlassen sollte  
Artikel Seite 9

## Digital

Schützen Sie digitale Geräte  
während der Sommerzeit  
vor einem Datenverlust  
Artikel Seite 14 – 15

In der Schule läuft's  
Artikel Seite 21

## Strategie

Der 5-Punkte-Plan in  
eine neue Zukunft  
Artikel Seite 28 – 29

## Finanzen

Mit selbständigem Börsenhandel  
zu finanziellem Spielraum  
Artikel Seite 31

## Aus- & Weiterbildung

Gezielte Weiterbildungen stärken  
Frauen in Führungspositionen  
Artikel Seite 33

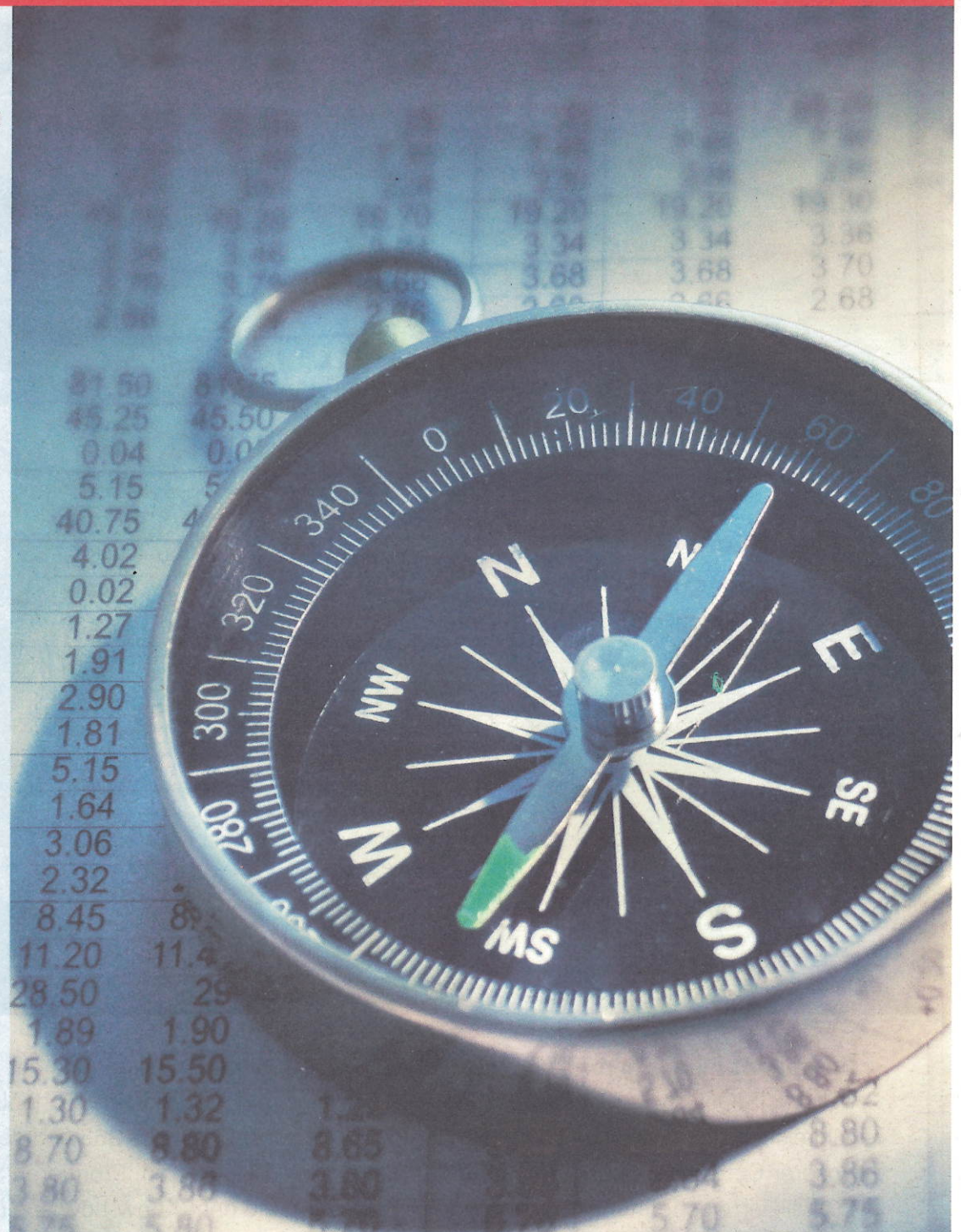
Älter werden im Beruf  
Artikel Seite 36

## KMU-Marketing

Werbemassnahmen  
richtig priorisieren  
Artikel Seite 40 – 41

## Gesundheit

So wichtig ist sexueller Genuss  
und sexuelle Gesundheit  
Artikel Seite 46



Bei iba nicht als  
SKV Mitglied registriert?  
Senden Sie Ihre Koordinaten  
an [member@iba.ch](mailto:member@iba.ch)

Vermerk SKV

Tel. 0800 82 82 82  
[www.iba.ch](http://www.iba.ch)

## SKV Mitglieder profitieren

Als SKV Mitglied profitieren Sie von Sonderkonditionen  
auf dem gesamten iba Sortiment

- Gratis Lieferung innert 24 h
- Profit®-Top Konditionen
- Kein Mindestbestellwert
- 10% Rabatt auf Grossbestellung



Büro und mehr

# Älter werden im Beruf



## Für die einen Segen, für die anderen Fluch

Mit seiner Geburt beginnt der Mensch zu altern. Diese Tatsache hat im Leben zu verschiedenen Zeiten ein unterschiedliches Gewicht. Im Beruf hat dies aber noch andere Auswirkungen. Solange man mit seinen Kolleginnen und Kollegen mithalten kann, hat das Älterwerden kaum eine Bedeutung. Steuert man jedoch langsam gegen das 50-igste Lebensjahr zu wird allmählich deutlich, dass nicht mehr alles so schnell geht, wie man es früher gewohnt war.

## Älter werden als ambivalent erlebter Prozess

Alt ist man nicht; alt fühlt man sich. Während Aristoteles das Alter als unausweichliche und unheilbare Krankheit eingestuft hat, erkennen wir heute darin Reife und Entwicklung. Wir werden heute durchschnittlich ungefähr 84 Jahre alt. Dies kann uns positiv stimmen, insbesondere wenn wir bei guter körperlicher und geistiger Gesundheit sind und uns genügend Geld aus AHV / Pensionskasse und persönlicher Vorsorge zur Verfügung steht.

## Älter werden – ein Rückschritt?

Die körperliche Entwicklung des Menschen kann mit einem Abnutzungsprozess verglichen werden, wie er bei einer durch lange Zeit, vielfach auf Hochtouren laufenden Maschine zu beobachten ist. Gehen wir davon aus, dass Material und Qualität vorgegeben sind, so wissen wir aus Erfahrung, dass sich dieser Prozess, durch sorgsamem Umgang und gute Pflege, positiv beeinflussen lässt.

## Das Älterwerden im Beruf

Ältere Menschen im Arbeitsprozess sind oft teure Mitarbeitende. Folgende Probleme werden von Unternehmen entweder offen oder hinter vorgehaltener Hand über reifere Mitarbeitende angegeben:

- Sie sind weniger flexibel
- Die Krankheitsrate nimmt zu
- Ältere haben gegenüber jüngeren Mitarbeitenden einen überhöhten Lohn
- Ältere Mitarbeitende akzeptieren jüngere Mitarbeitende weniger
- Krankentaggelder und Pensionskassenbeträge steigen
- Jüngere Mitarbeitende sind schneller, flexibler leistungsfähiger und günstiger

Reifere Mitarbeitende haben aber auch Vorteile und Qualitäten. Diese werden leider vielfach verschwiegen und nicht mehr gesehen.

## Fragestellung im Umgang mit reiferen Mitarbeitenden

Kann es nicht auch sein, dass reifere Mitarbeitende einfach überlegter handeln, da sie erfahrener ihre Arbeit verrichten und dass sie schneller Probleme analysieren und Lösungen finden? Aus Sicht des Gehirns ist dies so, denn es stehen für eine Fragestellung mehr Handlungsalternativen zur Verfügung.

## Anbei einige der vielfältigen Vorteile von reiferen Mitarbeitenden:

- Berufs- und Lebenserfahrung
- Blick für das Wesentliche
- Menschenkenntnis
- Gelassenheit
- Sozialkompetenz, Umgang mit Menschen

Bei einer Opportunitätsrechnung würde man erkennen, dass reifere Mitarbeitende in Bezug auf jüngere Arbeitende in vielerlei Hinsicht im Vorteil sind. Der gesunde Mix aus Jung und Alt macht dabei den Unternehmenserfolg aus.

## Persönliche sowie finanzielle Vorteile für Unternehmen und Mitarbeitende

Menschen um die 50 denken vielfach über ihre restlichen 15 Arbeitsjahre nach und wie sie diese gestalten wollen. Arbeitgeber, die diese Fragen aktiv mit ihren Mitarbeitenden angehen, gewinnen in vielerlei Hinsicht. Es ergeben sich etliche Vorteile, wenn die Unternehmung diese Fragen aktiv mit ihren Mitarbeitenden angeht:

- Der Arbeitgeber wird als fairer Partner wahrgenommen. Daraus resultiert oftmals ein erhöhter und flexiblerer Arbeits-Einsatz.
- Es können flexiblere Arbeitsmodelle diskutiert werden, bis hin zu einer Frühpensionierung.
- Lohnanpassungen, auch gegen unten, können besprochen werden.

Es kann ein Gewinn für Arbeitgeber, wie auch für Arbeitnehmende sein, solche Fragen anzugehen und eine Win-Win-Position aufzubauen.

## Seminare zum Thema:

### 50 und zu alt für den Arbeitsmarkt?

13. und 14. Mai 2022 / 28. und 29. Oktober 2022

### Älter werden im Berufsalltag

25. Juni 2022

### Älter werden im Berufsalltag (Online-Seminar)

6. Juli 2022 / 10. August 2022 / 20. August 2022



## Praxis-Brücke AG

Jagdgasse 1 · 4310 Rheinfelden

Telefon +41 61 831 10 10

seminare@praxis-bruecke.ch · www.praxis-bruecke.ch